

- Österreichisches Statistisches Handbuch 1953. Hrsg. Österr. Statist. Zentralamt 1953.
- Otremba E.: Allgemeine Agrar- und Industriegeographie. Bd. 3 von „Erde und Weltwirtschaft“. Francksche Verlagshdlg. Stuttgart 1953.
- Reichenberger F. E.: Europa in Trümmern. Stocker Vlg. Graz-Göttingen 1952.
- Schultz Th. W.: Economic Organization of Agriculture. Mc.Graw Hill Vlg. New York—Toronto—London 1953.
- Sauer C. O.: Agricultural origins and dispersals. Bowman Mem. Lectures. Amer. Geogr. Soc. New York 1952.
- Statistisches Jahrbuch österreichischer Städte. Hrsg. Österr. Statist. Zentralamt 1953.
- Stigler R.: Rassenpsychologische Ergebnisse meiner Forschungsreise in Uganda 1911/12. Sonderabdr. Denkschr. Ak. Wiss. math.-nat. Kl. 1952.
- Stillfried B.: Die soziale Organisation in Mikronesien. Acta Ethnologica et Linguistica Nr. 4. Inst. f. Völkerkde d. Univ. Wien. Vlg. Herold 1953.
- Thiel E.: Sowjet-Fernost. Eine landes- und wirtschaftskundliche Übersicht. Veröff. d. Osteuropa Inst. München, Bd. 1. Vlg. Isar, München 1953.
- Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeums in Innsbruck Bd. 32/33, Jg. 1952/53. Vlg. Wagner, Innsbruck 1953.
- Wagula-Watzinger: Oberösterreich und das Salzkammergut. Ein Bildwerk. Vlg. O. Karinger, Graz 1954.
- Wilhelmy H.: Südamerika im Spiegel seiner Städte. Vlg. de Gruyter u. Co., Hamburg 1952.
- Wurzer R.: Einzelinteressen und Raumordnung. Fünf Jahre Landesplanung für Kärnten. Hrsg. v. Amt d. Kärntner Landesregierung. Vlg. F. Kleinmayr, Klagenfurt 1953.
- Zimmel B.: Johann Grueber in Lhasa. Ein Österreicher als erster Europäer in der Stadt des Dalai-Lama. Sonderdruck aus „Biblios“ 1953.

Gesellschaftsnachrichten

**Ansprache des Herrn Präsidenten Prof. Dr. G. Götzinger
anlässlich der Hauptversammlung am 16. März 1954**

Zu Beginn der diesjährigen Hauptversammlung habe ich des überaus schweren Verlustes zu gedenken, den die Geographische Gesellschaft am 21. April 1953 durch das Ableben ihres Protectors, des Herrn Bundesministers f. Handel u. Wiederaufbau, Josef Böck-Greissau, erlitten hat. Herr Minister Böck-Greissau hat außerordentlich rege an unseren Bestrebungen teilgenommen und sich in seinem Edelmut als überaus warmer Förderer und Gönner der Geographischen Gesellschaft erwiesen. Wir werden ihm stets ein dankbares Gedenken bewahren (Gedankworte des Präsidenten finden sich auf S. 4 des Heftes 1—5 von Bd. 95 der Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft).

Außerdem hat die Geographische Gesellschaft im vorigen Jahr 7 Mitglieder, darunter auch langjährige, durch den Tod verloren:

Ehrenmitglied Prof. Dr. Hugo Adolf Bernatzik, Tschagguns, Forschungsreisender, Völkerkundler von hervorragendem Ruf (kurzer Nachruf bei der vorjährigen Hauptversammlung).

Schriftsteller Dr. Egon Conte-Corti, Wien, Mitglied seit 1951.

Prof. Dr. Dietlinde Dietfurth, Wien, Mitglied seit 1940.

Se. Exzellenz, der ehem. österr. Gesandte in der Türkei, August von Kral, Wien, Mitglied seit 1930, langjähriges Vorstandsmitglied, Verfasser eines sehr bedeutenden Buches über die Türkei.

Hofrat Univ.-Prof. Dr. Franz Xaver Schaffer, Wien, Mitglied seit 1899, Direktor i. R. der Geol.-paläontolog. Abt. d. Naturhist. Museums, vormals langjähriges Vorstandsmitglied, Forschungsreisender, Verfasser eines Lehrbuches der Geologie, Herausgeber der „Geologie von Österreich“ u. a.

Dr. Adolf Tschann, Arzt, Wien, Mitglied seit 1951.

Adolf Vogelsinger, Industrieller, Wien, Mitglied seit 1953.

Ehre dem Andenken der verstorbenen Mitglieder!

Nach einem Trauerhalbjahr sollte ein neuer Protektor für die Geographische Gesellschaft gewonnen werden. Dank den sehr aner kennenswerten Bemühungen des ersten Vizepräsidenten, General i. R. Z u d e r L u t h, wurde dem Vorstand die freudige Botschaft übermittelt, daß der bekannte Mäzen der Wissenschaft, eine der aktivsten Persönlichkeiten der österreichischen Industrie,

Dr. h. c. Dipl.-Ing. Manfred Mautner-Markhof, das Protektorat der Geographischen Gesellschaft zu übernehmen bereit ist.

Die Geographische Gesellschaft begrüßt mit lebhaftem Danke ihren neuen Protektor.

In der Führung der Geschäfte wurde der Präsident durch den ersten Vizepräsidenten, General i. R. Z u d e r L u t h und den Generalsekretär Dozent Dr. G. Stratil-Sauer weitgehend unterstützt, wofür den beiden Herren, die täglich zur Stelle waren, der größte Dank gebührt. Auch den Herren Professoren Leiter und Spreitzer bin ich für mancherlei wertvolle Beratung zu besonderem Danke verbunden. Ebenso wird dem Gesamtvorstand der vollste Dank ausgesprochen, speziell der Kassensführerin, Frau Prof. Dr. Ilse Sölich, und dem Rechnungsführer, Dr. G. Linsmayer. Die Vorgenannten haben unentgeltlich die große Arbeitslast auf sich genommen, was besondere Anerkennung verdient.

In der Schriftleitung unserer „Mitteilungen“ wird Privatdozent Dr. K. Wiche von Dr. H. Lechleitner (Leiter der „Berichte und kleinen Mitteilungen“) und nach Dr. J. Matznetter nun durch Frau Dr. E. Lichtenberger (Leitung der „Buchbesprechungen“) unterstützt.

Was den Mitgliederstand anbelangt, stehen den Verlusten dank mannigfacher Werbetätigkeit 65 Neueintritte gegenüber. Damit zählt die Geographische Gesellschaft mit 31. 12. 1953 826 Mitglieder gegenüber 798 im Jahre 1952.

Von den Mitgliedern verteilen sich auf Wien: 482

auf das übrige Österreich: 277

auf das Ausland: 67

Wiederholt appellierte der Präsident an eine weitere eifrige Werbetätigkeit, der vorbildlich und erfolgreich das Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. R. Haardt oblag. Verschiedene größere Veranstaltungen, besonders im Auditorium Maximum, die sich an das Interesse weiterer Kreise wandten, wirkten sich für die Geographische Gesellschaft günstig in Bezug auf ihren Mitgliederstand aus.

Der Vorstand der Geographischen Gesellschaft hat lt. Par. 7 der Satzungen einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Prof. DDr. h. c. Wilhelm Filchner, den Erforscher von Antarktika, bekannt besonders durch seine kühnen vieljährigen Expeditionen in Zentralasien.

Anlässlich seines 70. Geburtstages Dipl.-Ing. R. Haardt, den Schöpfer des Globusmuseums und rührigen Freund der Geographischen Gesellschaft.

Einstimmig zum korrespondierenden Mitglied wurde ernannt:

Regierungsrat Dr. Friedrich Morton, Hallstatt, den vielseitigen Erforscher von Natur und Kultur des Salzkammergutes, den Schöpfer und Ausgestalter des Heimatmuseums Hallstatt (auch in Würdigung seiner 40jährigen Mitgliedschaft bei der Geographischen Gesellschaft).

Veröffentlichungen 1953

Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 94, H. 9—12, und Bd. 95, H. 1—6.

Abhandlungen der Geographischen Gesellschaft, Bd. XVII, H. 2. G. Stratil-Sauer, Geographische Forschungen in Ostpersien. I. Die ostpersische Meridionalstraße.

Geographische Führer für interessante Bahn- und Autostraßen (mit Karten): Th. Pippa: Oberpinzgau, E. Lendl: Glockner-Hochalpenstraße.

Die Führer wurden mit Erlaß des Bundesministeriums f. Unterricht und des Landesschulrates für Unterrichtszwecke geeignet erklärt.

Vorträge

Im Jahre 1953 wurden 22 Vorträge gehalten, davon 7 in Fachsitzungen (F), 5 in Monatsversammlungen (M) und 10 in außerordentlichen Versammlungen (ao.V.) und Notringveranstaltungen (N.V.):

18. I. Dr. W. Schwarzacher, London (F): Bericht über meine Spitzbergenreise.
27. I. Gedenksitzung für Sven Hedin. Es sprachen:
Hofrat Prof. Dr. G. Götzing, Dr. A. Gabriel, Univ.-Prof. Dr. H. Spreitzer.
3. II. Pd. Dr. K. Wiche (M.): Bericht über eine Reise in den Hohen Atlas.
17. II. Univ.-Prof. Dr., Dr. h. c. H. Lautensach, Stuttgart (N.V.): Spanische Landschaften.
3. III. Univ.-Prof. Dr. H. Spreitzer (F): Gliederung und Rückzug der letzten Vereisung im Mur- und Draugebiet.
4. III. Prof. Dr. W. Czajka, Tucuman (N.V.): Reisen in der argentinischen Puna 1950—51.
17. III. Hauptversammlung.
Minister a. D. Dr. E. Versbach-Hadamar: Italienisch-Somaliland.
31. III. E. A. Zwilling (ao.V.): Erlebnisse mit Menschen und Tieren im äquatorialen Afrika.
14. IV. Pd. Dr. W. Strzygowski (F): Kartographische Neuerscheinungen.
28. IV. Dr. E. Winkler (M): Kulturgeographische Beobachtungen in der Schweiz und in Südfrankreich.
12. V. Hofrat Dipl.-Ing. K. Neumaier (F): Neue Methoden der Kartendarstellung.
9. VI. Univ.-Prof. Dr. H. Bobek (M): Meine Amerika-Reise II.

23. VI. Univ.-Prof. Dr. J. Büdel, Würzburg (N.V.): Die Sahara.
 25. IX. Dr. h. c. W. Filchner (aoV.): Meine Forschungsreisen in Zentralasien.
 29. IX. Pd. Dr. E. Lendl (F): Salzburg heute, geographisch gesehen. Ein Bundesland nach zwei Weltkriegen.
 27. X. Dr. E. Bernleitner (F): Die Wien-Klosterneuburger kartographische Schule des 15. Jahrhunderts.
 24. XI. Pd. Dr. G. Stratil-Sauer (F): Die Kartoffel, eine wirtschaftsgeographische Betrachtung.
 25. XI. E. A. Zwilling (aoV.): Meine letzte Forschungsreise in Zentralafrika.
 30. XI. Dr. A. Gabriel (N.V.): Meine Entdeckungen in den Wüsten Irans.
 4. XII. Univ.-Prof. Dr., Dr. h. c. H. Lautensach, Stuttgart (N.V.): Korea.
 15. XII. Prof. Dr. P. Schebesta (M): Die Hochländer längs des Albert-, Eduard-, Kiwusees in Belgisch-Kongo.
 16. XII. Vorführung des amerikanischen Farbfilms: Geheimnisvolles Land.

Exkursionen

3. V. Gemeinsam mit dem Geographischen Institut der Hochschule für Welthandel: Langenlois—Zöbing—Rosenburg—Altenburg—Eggenburg.
 Führung: G. Götzinger, H. Leiter, H. Plöckinger, R. Rungaldier.
 29.-31. V. Gemeinsam mit dem Speläologischen Institut des Bundesministeriums f. Land- und Forstwirtschaft und dem Geographischen Institut der Universität Wien: Dachstein-Eishöhle, Mammuthöhle, Hallstatt.
 Führung: G. Götzinger, F. Morton, R. Saar.
 6.-7. VI. Gemeinsam mit dem Geographischen Institut der Hochschule für Welthandel: Donautal bis Grein.
 Führung: H. Leiter, R. Rungaldier.
 11. X. Gemeinsam mit dem Geographischen Institut der Hochschule für Welthandel: Göttweig, Dürnstein, Jauerling.
 Führung: G. Götzinger, H. Leiter, H. Plöckinger, R. Rungaldier.
 8. XI. Gemeinsam mit dem Geographischen Institut der Hochschule für Welthandel zu Ehren des Geburtstages von Hofrat Dr. A. Becker: Weinviertel. Ernstbrunn, Hollabrunn, Stockerau.
 Führung: G. Götzinger, R. Rungaldier.

Vorstand der Geographischen Gesellschaft

Zur Wahl des Vorstandes 1954 wird bemerkt:

Die beiden hochverdienten langjährigen Kassenprüfer, Dr. W. Paulitschke und Kommerzialrat Ing. R. Kastner, die dem Vorstand nicht angehörten, werden in dankender Würdigung ihrer bisherigen Tätigkeit als Vorstandsmitglieder vorgeschlagen, während nunmehr als neue Kassenprüfer nominiert werden: Min.-Rat Dr. Koloman Kränkl und Dipl.-Kfm. Dr. Emil Reissick.

Die genannten früheren Kassenprüfer treten in den Vorstand anstelle der ausscheidenden Herrn: F. Berger, Horn und Dr. H. Eckelt, Wien, denen für ihre bisherige Tätigkeit der Dank der Geographischen Gesellschaft ausgesprochen wird.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt: Dr. jur. Dr. techn. Architekt Baurat Emil Schneider und Hofrat Dr. R. Engelmann.

Auf Vorschlag von Univ.-Prof. Dr. H. Bobek wurden in der Hauptversammlung als Vorstandsmitglieder zugewählt: Prof. Dr. L. Scheidl und Min.-Rat Dr. W. Sturminger.

Zur Wahl für den Vorstand für 1954 werden also vorgeschlagen:

Präsident: Hofrat Prof. Dr. G. Götzinger	Generalsekretär: Pd. Dr. G. Stratil-Sauer
Vizepräsidenten: General a. D. Zuder Luth	Kassier: Frau Prof. Dr. I. Sölch
Univ.-Prof. Dr. H. Bobek	Rechnungsführer: Dr. G. Linsmayer
Univ.-Prof. Dr. H. Spreitzer	Schriftleiter: Pd. Dr. K. Wiche
Gregor Hans Wilczek	1. Bibliothekar: Dr. E. Woldan
	2. Bibliothekar: Dr. H. Helczmanowski

Weitere Vorstandsmitglieder (alphabetisch):

Ehrenmitglied Hofrat Dr. A. Becker	Dr. W. Paulitschke
Hofrat Dr. R. Engelmann	Hofrat Dr. O. Regele
Ehrenmitglied Dipl.-Ing. R. Haardt	Prof. Dr. R. Rungaldier
Kommerzialrat Ing. R. Kastner	Hofrat Dr. M. Schantl
Ehrenmitglied Hochschulprofessor Dr. H. Leiter	Prof. Dr. L. Scheidl
Univ.-Ass. Dr. J. Matznetter	DDr. Ing. E. Schneider
Hofrat Prof. Dipl.-Ing. K. Neumaier	Direktor Dr. H. Slanar
	Pd. Dr. W. Strzygowski
	Min.-Rat Dr. W. Sturminger

Ausführungen des Generalsekretär Pd. Dr. G. Stratil-Sauer

Die Geographische Gesellschaft konnte als Hauptmieter einen Raum im Kellergeschoß der Alten Böhmisches Hofkanzlei erwerben, den sie mit Gewinn an ihren Untermieter, den Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs weitervermietet hat. Die Gesellschaft bemüht sich um einen weiteren Raum, da die Bibliothek bei ihren gegenwärtigen Platzverhältnissen nicht alles Neueingehende aufstellen kann.

Die Ordnung der Bibliothek, die infolge des Raumzuwachses vor zwei Jahren notwendig geworden war, ist jetzt im wesentlichen abgeschlossen. Bei der Aufstellung der Zeitschriften hat sich Herr Oberstleutnant a. D. Eder in uneigennütziger Weise die größten Verdienste erworben und es ist dem Präsidium eine angenehme Pflicht, vor der Generalversammlung für die unermüdliche und erfolgreiche Arbeit, die er das ganze Jahr hindurch geleistet hat, verbindlichen Dank auszusprechen. Dieser gebührt auch den Bibliothekaren der Gesellschaft, den Herren Dr. Woldan und Dr. Helczmanowski, die sich im Leihverkehr und bei der gesamten Wartung der Bibliothek große Verdienste erworben haben. Die Bibliothek besteht zur Zeit aus 18.000 Bänden. Sie ist seit dem letzten Bericht um 175 Bände angewachsen. Man kann nicht oft genug darauf hinweisen, daß unsere Bücherei in vieler Hinsicht einzigartig ist und insbesondere über kom-

plette Serien ausländischer Zeitschriften verfügt, die sonst in Österreich an keiner anderen Stelle zu erhalten sind. Die Geographische Gesellschaft schätzt sich glücklich, mit 320 Stellen, davon 260 im Auslande, in Austausch zu stehen. Sie gibt hiermit an vielen Stellen des Auslandes die Visitenkarte der österreichischen Geographie ab und ist sich mit ihrer alten Tradition der großen Verpflichtung, die daraus erwächst, auch bewußt. Dies geht schon daraus hervor, daß die größten Anstrengungen gemacht werden, um die Publikationen in entsprechendem Maße durchzuführen. Der weitaus größte Posten auf der Ausgaben-seite des Rechnungsabschlusses 1953 sind die Druckkosten der „Mitteilungen“.

Die bedeutenden Ausgaben im Jahre 1953 konnten dadurch abgedeckt werden, daß wir das Glück hatten, Subventionen in der Höhe von nahezu 40.000.— S zu erhalten. Dieser Betrag, der in solcher Höhe in den vergangenen Jahren unseres Wissens niemals erreicht wurde, ist im wesentlichen den Zuwendungen des Notringes der wissenschaftlichen Verbände zu danken. Im Vorjahr mußte unser Bericht sogar melden, daß wir mit Schulden von annähernd S 30.000.— in das Jahr 1953 eingetreten sind. Es ist uns eine besondere Freude und Genugtuung mitteilen zu können, daß diese Schuldenlast nicht nur getilgt, sondern sogar ein Gebarungüberschuß von über S 7.000.— nachzuweisen ist. Es muß an dieser Stelle hervorgehoben werden, daß an diesem Erfolg zweifellos auch unser Rechnungsführer, Herr Dr. L i n s m a y e r, Anteil hat, der mit der Unentwegtheit eines Cato für die strengsten Sparmaßnahmen eingetreten ist und in monatlichen genauen Bilanzen die rigorosen Prüfungsmethoden eines Rechnungshofes bei uns eingeführt hat ¹⁾.

Wieder möchte ich einen Appell an alle richten, neue Mitglieder für die Gesellschaft zu werben. Wieder möchte ich diese Bitte mit dem Argument stützen, daß die Mitgliedschaft bei der Geographischen Gesellschaft für alle einen wirklichen ideellen und materiellen Gewinn darstellt.

Mit unseren Vorträgen treten wir immer mehr vor die große Öffentlichkeit und das vollbesetzte Auditorium Maximum legte wiederholt Zeugnis dafür ab, daß die Geographische Gesellschaft wieder den Weg einschlägt, den sie in ihrer Glanzzeit, in der kaiserlichen Ära, beschritten hatte. Endlich kann sie auch wieder Wissenschaftler aus dem Ausland zu sich bitten, weil die Aktion des Notringes „Vorträge ausländischer Gelehrter“ die Kosten dafür übernommen hat. So bietet die Geographische Gesellschaft für ihren bescheidenen Mitgliedsbeitrag einem weiten Interessenkreis das Beste, was unter den gegenwärtigen Verhältnissen zu erreichen ist. Dazu kommt noch, daß der Selbstkostenpreis der „Mitteilungen“ höher ist als der Mitgliedsbeitrag, sodaß also neben dem ideellen tatsächlich auch ein materieller Gewinn als Schlußsaldo zu ziehen ist. Jedes Mitglied sollte versuchen, mit diesen Argumenten noch ein weiteres zu gewinnen, damit wir mit der stolzen Zahl von über 1000 Mitgliedern der Jahrhundertfeier entgegengehen können.

Der Vorstand der Geographischen Gesellschaft unterbreitet der Generalversammlung den Vorschlag, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Dieser Vorschlag wird besonders dadurch unterstützt, daß demnächst bestimmte Verhandlungen mit der Direktion der österreichischen Bundesbahnen es ermöglichen werden, unseren Mitgliedern eine Fahrpreismäßigung zu vermitteln.

¹⁾ In der Hauptversammlung machte Herr Dr. W o l d a n darauf aufmerksam, daß im Zuge der Sparmaßnahmen 1953 nur 2, statt wie bisher 3 Hefte der „Mitteilungen“ erschienen sind. Für 1954 sind wieder 3 Hefte geplant.

Die Besprechungen sind inzwischen soweit gediehen, daß man einen günstigen Abschluß erwarten kann. Freilich ist es noch nicht möglich zu sagen, in welchem Ausmaß sich die Ermäßigung bewegen wird.

Es wird der Antrag gestellt, folgende Mitgliedsbeiträge der Geographischen Gesellschaft zu erhöhen:

Als ordentliches Mitglied in Wien und Umgebung mit Mitteilungen	von S 30.— auf S 40.
als ordentliches auswärtiges Mitglied mit Mitteilungen	von S 25.— auf S 30.—
als ordentliches Mitglied in Wien und Umgebung ohne Mitteilungen	von S 20.— auf S 25.—
als Hochschüler mit Mitteilungen	von S 15.— auf S 20.—
ausländische Mitglieder mit Mitteilungen	von mindestens S 50.— auf S 60.—

Der Antrag wurde vom Präsidenten zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

Ich kann diesen Bericht nicht schließen, ohne des selbstlosen Einsatzes zu gedenken, den unser Präsident, Herr Hofrat Dr. G. Göttinger, leistet. Wir können glücklich sein, wieder einen unermüdlichen Idealisten gefunden zu haben, der die große Last des Präsidiums auf sich genommen hat und trotz seiner hohen Jahre und seiner vielseitigen wissenschaftlichen Verpflichtungen niemals einen Augenblick zögert, seine kärglich bemessene Freizeit den Interessen der Geographischen Gesellschaft zu opfern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [96](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten Ansprache des Herrn Präsidenten Prof. Dr. G. Götzingler anlässlich der Hauptversammlung am 16. März 1954 141-147](#)